

Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid in der neuen Evangelischen Kirche



Freitag, 05. Juni 2026, 18.00 Uhr

- Musik zur Einstimmung
- ◆ Gemeinsame Eingangsworte:
Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
- Lied „How many evils spoil our lives“
- ◆ Gemeinsames Gebet (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille
- Lied „Wem Christus viel vergeben“
- ◆ Lesung Bibeltext (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille
- ◆ Moderiertes Gespräch
- Lied „Es gibt keine Furcht“
- ◆ Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille
- ◆ Vaterunser
- Lied „Gott der Liebe, der du liebend“
- ◆ Gemeinsame Segensbitte:
Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse
sein Angesicht leuchten über uns und sei uns
gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden. Amen.
- Musik zum Ausklang

Gemeinsames Gebet:

Psalm 23 (der ganze Psalm)

- 1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
- 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
- 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
- 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Lesung: 1. Johannes 4, 16–21

- 16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
- 17 Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.
- 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.
- 19 Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.
- 20 Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht.
- 21 Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.